

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 68

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Berichte**

**S. 28** Paris: Uraufführung der Oper «K»  
von Philippe Manoury

**S. 29** Genf: «Dialogues pour Orchestre»,  
von Marc-André Rappaz

**S. 29** Berlin: Die letzte Musik-Biennale

**S. 30** Luzern: Don Giovanni

**S. 31** Paris: Festival Présences

**S. 32** Luzern: Symposium zu geistlicher  
Musik

**S. 34** Glosse

**S. 35** **Mitteilungen des  
Forschungsrats der  
Schweizer  
Musikhochschulen**

**S. 36** Nachrichten

**S. 37** Compact Discs

**S. 40** Bücher

**S. 45** Vorschau

**ZERBRECHEN UND VERSCHMELZEN**

*Die Ausstrahlung des Iannis Xenakis (1922–2001)*

VON JULIO ESTRADA

*Im Werk von Julio Estrada hat die Musik und das Denken von Iannis Xenakis tiefe Spuren hinterlassen. In einer textlichen Form, die der dreiteiligen Struktur von Xenakis' vielleicht berühmtester Komposition, «Metastasis», nachempfunden ist, sucht der mexikanische Komponist nach seinen Wurzeln tief unter der Oberfläche seines eigenen Schaffens.*

**S. 04**

**«... ABER DAS HÖREN, DAS OHR IST DER TEST FÜR DIE THEORIEN»**

*Iannis Xenakis im Gespräch*

VON THOMAS MEYER

*Im Jahr 1986 weilte Iannis Xenakis einige Tage in Zürich. Thomas Meyer führte mit ihm damals ein längeres Gespräch, das bis heute unveröffentlicht geblieben ist. Es handelt von den Dingen, die Xenakis Zeit seines Lebens beschäftigten, von Gut und Böse, vom antiken Griechenland, von Theorie und Sinnlichkeit.*

**S. 10**

**«DER PIANIST SPIELT HIER DIE NOTEN, DIE ER KANN»**

*Claude Helffer im Gespräch über Iannis Xenakis*

VON JACQUELINE WAEBER UND JACQUES NICOLA

*Der Pianist Claude Helffer gehört zu den prägenden Interpreten in der zeitgenössischen Musik, derjenigen von Iannis Xenakis hat er einen bedeutenden Teil seines Oeuvres gewidmet. Die Begegnung mit dessen Werken lässt ihn über die Eigenarten sprechen, die Xenakis' Schaffen auszeichnen, sein Zugang zum Instrument oder seine Auseinandersetzung mit der musikalischen Tradition.*

**S. 18**

*Schweizer KomponistInnen*

**KOMPONIEREN ALS PRODUKTIVES SCHEITERN**

*Der Tessiner Komponist Nadir Vassena*

VON ANTONIO BALDASSARRE

*Als angehöriger einer doppelten Minderheit – als Tessiner in der Schweiz und als Schweizer in Europa – versucht der 1970 geborene Komponist einen Ort zu finden in der weiten Landschaft der international geprägten zeitgenössischen Musik. Er versteht Komponieren als einen Akt des Scheiterns und als Verpflichtung, dieses Scheitern als Teil der Sache, worum es beim Komponieren geht, zu akzeptieren.*

**S. 22**

**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein und Schweizer Musikhochschulen **Redaktion:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller, Jacques Nicola, Jacqueline Waeber, Katrin Frauchiger (Assistentin) **Adresse Redaktion und Administration:** Dissonanz, Dubsstr. 33, CH-8003 Zürich, Tel. 01/450 34 93, Fax 01/450 34 76, E-Mail: dissonance@swissonline.ch **Satz/Gestaltung:** PremOp Verlag, Nyon/München / HinderSchlatterFeuz Grafik Zürich **Druck:** Koprind AG 6055 Alpach Dorf **Redaktionsschluss:** 15.6., 15.8., 15.10, 15.12., 15.2., 15.4. **Insertionsschluss:** 25.5., 25.7., 25.9., 25.11., 25.1., 25.3. **Frist für Beilagen:** 10.6., 10.8., 10.10., 10.12., 10.2., 10.4. **Erscheinungsdaten:** 20.6., 20.8., 20.10., 20.12., 20.2., 20.4. **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche oder französische Version:** Schweiz Fr. 50.-, Europa Fr. 55.- (Deutschland DM 70 / Frankreich FF 220), übrige Länder Fr. 60.- **Abonnement für 6 Ausgaben deutsche und französische Version:** Schweiz Fr. 75.-, Europa Fr. 80.-, übrige Länder Fr. 85.- **Einzelnummer:** Fr. 12.- **Insertatenpreise:** 1/8 Seite 210.-, 1/4 385.-, 3/8 550.-, 1/2 690.-, 3/4 990.-, 1/1 1'230.-, 4 Umschlagseite 1'375.-; Beilagen 1'375.-; Zuschlag für Publikation in beiden Versionen: 30% **Postkonto:** 84-1962-7 Schweizerischer Tonkünstlerverein/Dissonanz **Verantwortlich für diese Ausgabe:** Patrick Müller **Autoren dieser Nummer:** Philippe Albèra (pa), Antonio Baldassarre, Michael Eidenbenz (mez), Julio Estrada, Hanns-Werner Heister (hwh), Isabel Herzfeld, Martin Kaltenecker, Christoph Keller (ck), Thomas Meyer, Jacques Nicola (jn), Pierre Michel (pmi), Jacqueline Waeber **Übersetzungen:** Michael Eidenbenz, Patrick Müller

ISSN 1422-7371